





37

Die  
Snaden- und Siebes-vollen Wege  
des lieben Gottes,  
Welche er die Seinigen führet,

Als der Wohl-<sup>Wolken</sup> Ehrwürdige, Großachtbare und  
Wohlgelahrte Herr,  
H E R R

Johann Lucas  
Siebe,

Diaconus und Inspector des Waisenhauses zu Groß-Hennersdorf  
in der Ober-Lausitz,  
Mit der

Ehr und Tugendfamen Jungfer,  
F U R S T E R

Emilia Catharina  
Böttcherin,

Sich in ein Eheliches Verbündniß einließ,

Und solches durch Priesterliche Copulation, den 23. Jan. 1725.

Zu Bleicheroda besättiget und vollzogen wurde,

Bewundern,

Und zu gesegneter Ehe von Herzen gratuliren

Ihnen Benahmte.

HALLE, Druckts, Johann Christian Hilliger, Univ. Buchdr.





**G**OTTES verbundenes Paar,  
 wenn man in seinem Herzen,  
 Auf Gottes gute Hand und weise  
 Wege merckt,  
 So wird ganz unverhoft der blöde  
 Geist gestärckt.

Der Glaube glimmet auf, ja bricht, gleich einer Kerzen,  
 In lichte Flammen aus. Die Hoffnung grünt hervor,  
 Und so steigt voll Vertraun das Herz zu Gott empor.

Wenn ich, Herkzertheffe, in etwas überlege,  
 Wie unsers Gottes Hand Euch beyde hat geführt,  
 So wird mein blödes Herz auf gleiche Art gerührt.  
 Der Glaube schwingt sich auf, macht Leib und Seele rege,  
 Und schüttet durch den Mund manch gutes Wörtchen aus.  
 Schließt auch vom vorigen aufs künftige hinaus.



Der wunderbare Gott sey ewiglich gepriesen  
Daß er Euch, Liebes Paar, zusammen hat gebracht  
Der Anfang kommt von Ihm, Er hat den Schluß ge-  
macht.

Er hat zu beyden Theil, so wie Er pflegt, bewiesen,  
Daß Er der Seinigen nach Vaters Art gedenckt,  
Und daß Er Herz zu Herz nach Herzens-Wunsche lenckt.

Lebt dann in Gott vergnügt. Gott der das Band gebunden,  
Und der in selbiges mit eingebunden ist,  
Der schenck Euch so viel Guts, als wie Ihr etwan wißt,  
Daß Tropffen in dem Bauch der weiten See gefunden,  
Und Stern am Firmament bey klaren Nächten sind,  
So viel man Körnichen am Meeres Ufer findt.

Geht in ein volles Meer von Gott vergönnter Freude,  
Zu guten Dmen ein. Lebt freudig und vergnügt,  
Da was Ihr wünschen könt, in Eurem Armen liegt.  
Gefällt es aber Gott vom Kelsche herber Leiden,  
Euch etwan dann und wann auch was zuschencken ein,  
So denckt: | Daß süsse kan nicht ohne bitter seyn  
| Aufs bittere wird das süsse süßer seyn.

Hiermit wolte seine Freude bezeugen und zu getroffenen  
Verbindniß von Herzen gratuliren

**Ihr getreues Gebrüder.**

**Der alte Gott lebt noch!**  
mit eben diesen Worten,  
Mein werther Bräutigam, sing sich Ihr (\*)  
Schreiben an,

Als Gott das Ehe-Band an allen beyden (\*\*\*) Orten  
Selbst fest geknüpft; Er ist der beste Helffers-Mann.

(\*) De dato: Hemmersdorff den 18. Octobr. 1724.

(\*\*\*) Zu Sachenburg auf dem Wester-Walde und zu Groß-Hemmersdorff in der Ober-Lau-  
sitz bey Bittau an der Böhmischen Gränge.

Er half dem Abraham und allen seinen Kindern,  
Die in dem Genesi mit Namen sind genenn't;  
Was Er nicht haben wil, das kan Er leicht verhindern,  
Ob sonst ein Menschen-Kind darnach gleich läuft und  
rennt.

Wil Er hingegen Selbst, das etwas sol gelingen,  
So muß dasselbige recht frisch von statten geh'n;  
Was Er beschlossen hat, das darff man nicht erzwingen,  
Wenn Er Sein FIAT spricht, kan mans mit Augen seh'n.  
Er wuste Mosi schon Ziporam zu zuführen,  
Wer nur Tobias ist, find't Saram schon; Jedoch,  
Ich fasse mich jetzt kurz, und muß Euch gratuliren,

**In Gott Vergnügtes Paar: Glück zu!**  
**Gott lebet noch!**

Sich über der im Himmel geschlossenen und auf Erden getroffenen Ehe-Verbindung innigst erfreuende, schrieb es mit stollichem Herzen

**Heinrich Milde,**  
Schlagenthino - Magdeburgicus,



2°

Gb 956,

ULB Halle  
001 594 751

3



St 12

Walter Becker  
Buchbinderei  
Halle, Thüringer Str. 24

WONA





Die  
 Gnaden- und Liebes-vollen Wege  
 des lieben Gottes,  
 Welche er die Seinigen führet,

Wolten  
 Ehrwürdige, Großachtbare und  
 Wohlgelahrte Herr,  
 H E R R

Ann Lucas

Siese,

r des Waisenhauses zu Groß-Hennersdorf  
 in der Ober-Lausitz,

Mit der  
 Tugend samen Jungfer,  
 u R G F E R

lia Catharina

öfflicherin,

Eheliches Verbündniß einließ,  
 durch Priesterliche Copulation, den 23. Jan. 1725.

zu Gleicheroda bestätiget und vollzogen wurde,  
 Bewundern,  
 Und zu gesegneter Ehe von Herzen gratuliren

Tinnen Benahmte.

HALLE, Drucks, Johann Christian Hilliger, Univ. Buchdr.

